

Burgtor wurde gefunden

Burgförderverein mit neuer alter Führung. Der dritte Bauabschnitt beginnt im Herbst

Rattenberg/Neurandsberg. (cb) Ein Verein, der nicht weniger als die Instandsetzung der Burgruine Neurandsberg in Angriff genommen und im nächsten Jahr zu Ende führen wird – der Förderverein Burg Neurandsberg – hat im Burggasthof Neurandsberg seine Jahresversammlung abgehalten. Vorsitzender Piller und die gesamte Vorstanderschaft wurden bei Neuwahlen in ihren Ämtern bestätigt.

Thomas Piller, Vorsitzender des Fördervereins, legte Rechenschaft ab über die Tätigkeit der letzten beiden Jahre, die jedem, der das Burggelände besichtigt oder an einer Baustellenführung Pillers teilnimmt, gleich ins Auge fällt: Das lange gesuchte Burgtor wurde gefunden, ein Schutzdach aufgerichtet, die Schalentürme saniert, der Palas, das Hauptgebäude einer mittelalterlichen Burg, hergerichtet, die Stützstangen in den „Kellern“ anders verlegt und aus den drei „Kellern“, die in Wirklichkeit ebenerdige Räumlichkeiten sind, eine Unmenge Schutt geräumt, Schutt, der entsorgt, also vom Burggelände abtransportiert werden muss.

800 cbm Schutt müssen weg

Insgesamt, sagte Piller, sind 800 Kubikmeter (cbm) Schutt abzufahren, der im Wald vom Vereinsmitglied Lucki Maurer zwischengelagert werden kann. 300 cbm lagern bereits dort. Piller erinnerte daran, dass mehrere Ortsvereine dem Förderverein ihre Hilfe angeboten haben. „Gerade jetzt beim Abtransport des Schutts könnten wir Unterstützung sehr gut gebrauchen“, winkte Piller ganz dezent mit dem Zaunpfahl in Richtung der Vereine.

Acht Arbeitseinsätze liegen hinter den Mitgliedern mit insgesamt 178 Stunden. Dass besonders junge

Leute dabei mithalfen, freut Piller enorm. „Wir stecken mitten im zweiten Bauabschnitt. Der dritte Abschnitt beginnt in diesem Herbst und wird sich ins nächste Jahr hineinziehen. Schriftführerin Sabine Altmann gab die Zahl der Mitglieder mit 115 an und informierte über den nächsten Vereinsausflug zur Burgruine Lobenstein bei Roding, der im Oktober stattfinden wird.“

„Effiziente Mannschaft“

Bei den Neuwahlen wurde die gesamte Vorstanderschaft in ihren Ämtern bestätigt – „eine derart effiziente Mannschaft soll und darf man nicht auswechseln“, sagte der 2. Bürgermeister Hans Probst, der das Ergebnis der einstimmig erfolgten Wahl bekannt gab: Vorsitzender Thomas Piller für weitere drei Jahre, zweiter Vorsitzender Norbert Attenberger, Kassier Lucki Maurer, Schriftführerin Sabine Altmann, Beisitzer Helmut Ettl, Andreas Hofer und Albert Kollmer. Der bisherige Kassenprüfer Thomas Oswald stellte sich nicht mehr zur Verfügung. Tobias Eckl, der schon bisher die Kasse prüfte, wurde Benedikt Piller zugewählt.

„Eine bewährte Mannschaft. Macht weiter so, ich gratuliere“, sagte 2. Bürgermeister Hans Probst. Er übermittelte die Grüße der Gemeinde, der Besitzerin der Burg, und sprach voller Anerkennung von dem Fachwissen der einzelnen Mitglieder, speziell des Vorsitzenden Thomas Piller. „Ich hoffe, dass bei euch nichts passiert, also bei der Arbeit, hoffe aber, dass viel passieren wird bei der Erhaltung der Burg“, so der 2. Bürgermeister voller Begeisterung und drückte seine Hoffnung aus, dass die Ortsvereine den Burgförderverein nicht im Stich lassen.